

3.9.2011



WINGRIDER
RHEINLAND

EIFEL-PUR

Dreiländerfahrt 2011 | Michael Gramsch

Es ist Samstag, 03. September 2011. Unsere Belgischen Motorradfreunde und Wingrider-Rheinland Kollegen Elvira und Raymond haben uns zu einer Dreiländertour in durch die Eifel eingeladen.

Der Treffpunkt ist diesmal um 08:15 h auf dem ersten Parkplatz hinter dem Kreuz Bliesheim auf der A1 in Richtung Euskirchen Hier treffen sich Elke, Frank, Petra, Heinz, Monika und Michael. Alle sind Pünktlich (!) und freuen sich schon auf das Frühstück bei Elvira und Raymond in Büllingen.

Heinz übernimmt die Führung und zeigt uns sicher den schnellsten Weg nach Büllingen.

Bereits vor uns angekommen sind Ellen und Anton, die tags zuvor in Aachen waren und direkt von dort angereist sind. Anton macht allerdings den Eindruck, als hätte er in Büllingen übernachtet. Die kurze Hose und die Schlappen täuschen da aber.



Das Frühstück ist reichhaltig, lecker und toll vorbereitet. Für jeden ist etwas dabei und die Kaffe Zubereitung ist wieder Belgisch und abenteuerlich.



Dann machen wir uns auf den Weg. Die Strecke haben Elvira und Raymond ausgearbeitet und sind sie sogar kürzlich noch einmal abgefahren – da bleibt nichts dem Zufall überlassen.



Von Büllingen (P) geht es über Honsfeld (B), Holzheim und Manderfeld nach Andler (C). Auch hier riecht es nach Benzin und die Motorradgeräusche sind laut und hochtourig. Hier findet heute ein "Hillclimbing" statt. Kaum einer schafft es bis oben aber alle sind dreckig. Da sich keiner von uns in die Startliste eingetragen hat können wir gemeinsam die Tour fortsetzen.

Wir wingen nach Schönberg (Belgien) in Richtung Bleialf (Deutschland). Weiter durch Großlangenfeld – Großkampenberg (D) nach Lützkampen.

Raymond, der natürlich der Tourguide ist führt uns in Richtung Dahnen (Wehrbüsch) und nach 9 km rechts in Richtung Tentismühle (Luxemburg). Die schöne Aussicht und die kurvenreiche Strecke begeistert uns alle.

Kalborn (E) ist das nächste Ziel und dann cruisen wir über Heinerscheid (F) nach Dasburg au Pont (G).



Beim Preis von 1,31 € für Super Benzin tanken wir alle die Wings noch einmal voll. Dann machen wir eine kurze Pause am Fluss "Our". Das der Name nichts mit einer Uhr zu tun hat, hat uns Anton bereits beim Frühstück in einem kurzem Referat erklärt. Wir trinken etwas und essen eine Kleinigkeit.

Dann setzen wir ourgemütlich die Fahrt in Richtung Untereisenbach, Gemünd (H) und Stolzenbourg nach Vianden (I) fort. Die Strecke durch das ourig schöne Tal, die fahrtechnisch etwas fordernde Auffahrt zur Burg und der schöne Blick auf die ouralte Burg mit dem atemberaubenden Ausblick – toll ausgewählt, Raymond.



Über die Landstraße Richtung Hosingen (J) geht's über Marnach nach Weiswampach (K). Hier findet das "Internationale Goldwingtreffen Luxemburg" an diesem Wochenende statt und wir nutzen die Möglichkeit des Gastzuganges zum Platz. Der Platz ist leer, da die Teilnehmer sich gerade auf der Tagesausfahrt befinden. Das ist aber nicht schlimm, so können sich die Händler ausgiebig um uns kümmern. Und so haben Monika und Michael auf dem Treffen

dann auch endlich bei Peter Bleker (WingChrome) Ihre wunderbaren blauen "Überzieher" (für die Fahnen) bekommen.



Nach einer Cola geht es dann erfrischt weiter nach Lieler zum Dreiländereck. Am Europadenkmal fahren wir nur vorbei. Langsam drängt die Zeit und der Hunger meldet sich. Elvira und Raymond haben in Oberhausen (Belgien) (L) das "Pfannkuchen-Haus" ausgemacht. Hier ist Platz für uns alle und die deftigen oder auch süßen Pfannkuchen schmecken hervorragend.

Nach dieser letzten Pause wingen wir nach Stoubach(Belgien) (M), vorbei an Stupbach(Deutschland), durch ein wunderschönes Tal. Durch Steffeshausen (N), Auel, Elternach (Deutschland) geht es weiter in Richtung Winterspelt.

In Steinebrück (O) passieren wir wieder die belgische Grenze. Nach den Ortschaften Alfersteg, Setz und Schönberg sind wir wieder in Andler. Noch immer will keiner am "Hillclimbing" teilnehmen. Wir fahren also vorbei und über Holzheim und Honsfeld zurück nach Büllingen (P).



Das obligatorische halbe Stündchen auf dem Parkplatz vor dem Haus von Elvira und Raymond vergeht schnell. Gemeinsam machen wir uns dann an die Rückfahrt, dieses Mal mit vier Wings.

Bis Bornheim fahren wir gemeinsam und verabschieden uns dann herzlich. Dann geht's individuell nach Hause.

Fazit:

Elke und Frank: Wenn man nachrechnet waren wir so ca. 14 Stunden "on Tour" und die haben sich gelohnt. Das Frühstück war mal wieder "supi" und die anschließenden Strecken einfach nur -Michael würde sagen - geil. Sorry, aber stimmt doch oder? Kurven, tolle Landschaft und die Strecken total einsam - „Lonely Wingriders“ so zusagen.

Ellen und Anton: Es war ein rundum gelungener Tag. Angefangen vom Frühstück über die Streckenauswahl mit Vianden als Höhepunkt - es war nicht nur "geil", es war "megageil". Besten Dank an Raymond und Elvira.

Petra und Heinz: Wir bedanken uns für diesen wunderschönen Tag , für Eure Gastfreundschaft, das sehr leckere Frühstück, für die Reiseleitung und die damit verbundenen Vorbereitungen. Es war wiederum ein sehr schöner Tag mit lieben Freunden!

Elvira und Reymond: Wir freuen uns riesig wenn es allen gefallen hat und schließen uns den Worten von Petra und Heinz an: „Es war wiederum ein schöner Tag mit lieben Freunden!“

Monika und Michael: Geil, 160 km "Eifelpur". Danke an Elvira und Raymond, das schreit nach Fortsetzung!